Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 35 (1978)

Heft: 2

Artikel: Zahlen die zu denken geben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-993944

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zahlen die zu denken geben

In der neuen Statistikbroschüre der SFA, der Schweizerischen Fachstelle für Alkoholprobleme, sind nicht nur die Jahrzahlen neu und die bisherigen Statistiken zum Alkoholproblem und andere Suchtgefahren nachgeführt worden. Es sind vielmehr auch eine ganze Reihe neuer Tabellen eingefügt worden, da in diesem Jahre zahlreiche Forschungsergebnisse veröffentlicht worden sind. Die Statistikbroschüre, Ausgabe 1978, kann zum Preis von 1 Franken (plus Porto) bei der SFA, Postfach 203, 1000 Lausanne 13 bezogen werden.

Alkoholismus – die häufigste Männerkrankheit

Bei den von der Statistik erfassten männlichen Patienten im Alter von 20 bis 59 Jahren der medizinischen Abteilungen von Akutspitälern stellen die Kranken mit der Haupt- oder Nebendiagnose «Alkoholismus» die grösste Gruppe dar.

Alter	Hauptdiagnose	Nebendiagnose	Total	%
20–59	569	1282	1851	10,99

Am höchsten war der Anteil bei den 40- bis 44jährigen, wo 14,09 Prozent der männlichen Patienten die Diagnose «Alkoholismus» erhielten.

Krankheitshäufigkeit von Alkoholikern

In zwei grossen Betrieben wurden im Auftrag der Eidg. Kommission gegen den Alkoholismus die krankheitsbedingten Abwesenheiten von Alkoholikern untersucht. Im Durchschnitt der Jahre 1966/75 waren die untersuchten Alkoholiker jährlich im Betrieb 1 während 33,5 Tagen und im Betrieb 2 während 24 Tagen krank. Nicht alkoholkranke Vergleichspersonen waren 14,2 beziehungsweise 7,9 Tage krank. Die Alkoholiker waren also jährlich 19,3 beziehungsweise 16,1 Tage mehr krank als die Vergleichspersonen.

Gesamtgesellschaftliche Kosten des Alkoholkonsums

Die gesamtgesellschaftlichen Kosten des Alkoholkonsums werden vom Konsumenten, von Drittpersonen und von der Allgemeinheit (Staat, Versicherung) getragen. Sie sind zurückzuführen auf:

	Obere Schätzung Fr.	Untere Schätzung Fr.
1. Todesfälle	353 858 000	224 760 000
2. Krankheit	120 945 000	120 945 000
3. Unfälle	495 193 000	394 682 000
4. Kriminalität	60 728 000	46 111 000
5. Verminderte Erwerbstätigkeit	264 059 000	212 665 000
6. Bekämpfung des Alkoholismus	51 430 000	51 430 000
Total 1972	1 346 213 000	1 050 593 000

Den durchschnittlichen Kosten von 1,2 Milliarden Franken (1972) entsprachen 1975 Kosten in der Höhe von mindestens 1,5 Milliarden.

Was trinken die Rekruten?

Im Auftrage der Eidg. Kommission gegen den Alkoholismus wurden 1972/73 in 31 Rekrutenschulen der ganzen Schweiz 4082 Rekruten, also 20jährige, gesunde Männer, auf ihre Konsumgewohnheiten vor der Rekrutenschule hin befragt. Es ergaben sich folgende Resultate:

	Nichtkonsumenten %	Mittlere Konsumenten %	Schwere Konsumenten %
Alkohol	10,4	81,0	8,6
Alkoholrausch	29,4	52,2	18,4
Tabak	39,8	42,8	17,4
Andere Drogen	77,0	12,4	10,6

In einer Zusatzuntersuchung wurde der Anteil der verschiedenen alkoholischen Getränke am Konsum der jungen Männer errechnet:

	Bier %	Spirituosen %	Wein %	Gärmost %	Total %
Junge Männer	39,1	32,4	22,6	5,9	100
Gesamtbevölkerung	32,8	19,3	44,6	3,3	100

Wieviel trinken die Schweizer?

Die repräsentative Umfrage der SFA hat unter anderem die Unterschiede im Trinkverhalten zwischen den Sprachregionen der Schweiz aufgezeigt.

	Deutschschweiz	Franz. Schweiz	Italien. Schweiz	Gesamtschweiz
Index des Konsums je Einwohner[1]	84	127	234	100
Anteil am Gesamtkonsum, der von sehr starken Konsumenten getrunken wird[2]	30%	30%	47%	30%
Anteil der Erwachsenen mit täglichem Konsum von				
Bier	13%	10%	14%	12%
Wein	13%	41%	66%	22%
Spirituosen	4%	5%	7%	5%

[1] Der Durchschnittskonsum des Deutschschweizers beträgt 84 Prozent des schweizerischen Durchschnittskonsums, der des Westschweizers 127 Prozent und des italienischen Schweizers 234 Prozent.

[2] Konsumenten mit einem täglichen Konsum von 80 g reinem Alkohol oder mehr, was als stark gesundheitsgefährdend gilt.